

Als GS-Lehrer in Bayern stundenweise ans Gymnasium oder die RS?

Beitrag von „Hermine“ vom 8. Mai 2009 16:24

juna: Meinst du nicht, das wäre dann eher eine gute Gelegenheit, mit den ganzen Vorurteilen direkt vor Ort aufzuräumen? Und vielleicht auch mal gleich ins Gymnasialgeschäft reinzuschnuppern um zu gucken, ob man da nicht vielleicht selbst so den einen oder anderen falschen Schluss gezogen hat?

Bibo: Wir haben seit diesem Jahr eine Grundschullehrerin, die uns in den unteren Klassen unterstützt. Sie kommt in etwa 8 Stunden in der Woche und hilft vor allem bei uns in Mathe aus, da wir dort durch den Lehrermangel ständigen Bedarf haben. Aber auch in Deutsch kann sie super helfen, vor allem beispielsweise beim Lesen der Lektüre. Bevor sie begonnen hat zu unterrichten, hat sie mal in allen fünften Klassen in allen Hauptfächern hospitiert.

Ich empfinde das übrigens keineswegs als "Schnapsidee", sondern als ganz wichtigen Austausch- und Anknüpfungspunkt eben genau zwischen Grundschule und Gymnasium, da wir uns durchaus auch in Freistunden auf einen "pädagogischen Ratsch" zusammen setzen.

Liebe Grüße

Hermine